





Seit 1903

FRITZ DECKERS
LEDERHANDLUNG

BONN

FRIEDRICHSTRASSE 24 - RUF 34395

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 • Poststraße 14



Ihr Krawatten-Fachgeschäft

SELBSTBEDIENUNG
INH. WILLI HAU
BONN, STERNSTR. 51

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Stadthistor. Bibliothek
Bonn

24/93

Nikolausfeiern

am Sonntag, dem 8. Dezember 1957, im Bonner Bürger Verein,
um 14.30 Uhr Feierstunde der Kinder,
um 19.00 Uhr Nikolausabend mit Tanzkapelle Höfer.

Der Nikolaus

besucht am Montag, dem 9. Dezember, die Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren
um 20.00 Uhr im Victoriabad.

Advent -- Weihnachten -- Silvester -- Neujahr

Im Scheine der Adventslichter, in Erwartung des Lichterbaumes und vor der
Schwelle eines neuen Jahres wünscht allen Mitgliedern, den Eltern unserer Jugend-
lichen und allen Freunden unseres Klubs

ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 1958.

Der Vorstand

Am Sonnabend, 14. Dezember, 19.30 Uhr im Victoriabad:

Klubvierkampf mit SC Wissenschaft Halle, Poseidon Köln und Siegreismannschaft.

Die zuletzt von uns durchgeführte Schwimmveranstaltung (Offenbach, Koblenz und
Komb.) war wegen des SC Wissenschaft Halle geplant worden.

Daß die Hallenser damals kurzfristig absagen mußten, liegt an der straffen Sport-
Organisation in der DDR, die den „Wissenschaftlern“ die Reise nach Bonn verbot,
weil durch diese Westreise ein „Meistertreffen“ in Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)
sabotiert würde, das der Vorbereitung zu mehreren Länderkämpfen dienen sollte.
Nun ist die erneut beantragte Westreise genehmigt. Die Mitteldeutschen kommen
am 14. Dezember zu uns!

Es ist in den Vereinen üblich, daß man das Können seiner sportlichen Gegner preist,
um mit diesen Vorschußlorbeeren Interesse zu wecken und Publikum zu ziehen.
Wir brauchen dieses Propagandamittel nicht anzuwenden, sondern es genügt u. E.,
wenn wir in die Erinnerung zurückrufen, daß wir in der Osterwoche dieses Jahres
in Halle/Saale mit zu 90 % kompletter Sportmannschaft nur die Rückenstaffel mit
Handschatz gewonnen haben; in der Kraulstaffel mit einem Haller Durchschnitt
von 1.03 Min. fünf Sekunden, in der Bruststaffel mit Tauchereinsatz 20 Sekunden,
in der Delphinstaffel 13 Sekunden und in der Lagenstaffel 10 Sekunden zurücklagen.
Die Wasserballer (nicht ganz komplett!) haben gegen die DDR-Oberliga-Spitzen-
mannschaft 3 : 14 verloren!

Damit dürfte die Situation, die unseren Sportlern bevorsteht, klar umrissen sein.
Der Wille ist vorhanden, beim Rückkampf besser abzuschneiden als in Halle, und
das sollte nur über spannende Kämpfe möglich sein! Es handelt sich jedoch nicht
nur um einen Zweikampf zwischen Halle und Bonn, sondern mit Poseidon Köln
ist eine dritte Mannschaft im Wettbewerb, die uns beispielsweise jetzt in der
Brustlage überlegen und bei den Rückenschwimmern bald ebenbürtig ist. Gute
Krauler hat der Poseidon immer besessen, und da dürften auch die Delphine nicht
fehlen. Bei der Einschätzung der Kampfkraft der Siegreisauswahl, die den vierten
Kampfpartner stellt, sind wir auf die Addition von Einzelzeiten der Schwimmer aus
Siegburg, Troisdorf, Königswinter, Hennef und Eitorf angewiesen. Wenn der Sieg-
kreis seine Besten stellt und das wird er tun, dann sind die „Sigambler“ papier-
mäßig sehr stark. Es wäre keine Überraschung, wenn die Männer aus dem Siegreis
in den einzelnen Staffeln auch bei dem Kampf um erste Plätze mitreden sollten.

Wiltrud Urselmann und Krefeld 09 gegen Wissenschaft Halle!

Wissenschaft Halle ist eine der Schwerpunktmannschaften der DDR. Für sie wären
unsere Mädchen und Jugendschwimmerinnen, die sich als Mannschaft noch im
Anfangsstadium der Entwicklung befindet, keine rechten Wettkampfpartner. Die
Schwimmwettkämpfe gegen Halle würden für unsere Mädchen und das Publikum
gleichermaßen sportlich wertlos und uninteressant sein. Weil aber Halle mit einer
außerordentlich starken Damenmannschaft kommt, haben wir einen guten Ausweg

gesucht und gefunden. Unsere kameradschaftliche Verbundenheit mit den Vereinen des Westdeutschen Schwimmverbandes ergab auf unsere Anfrage bei Krefeld 09 die Zusage durch Julius Piel, der die Krefelder Damen erfolgreich trainiert. Das Paradeferd dieses Klubs ist die fünfzehnjährige Wiltrud Urselmann, die als Brustschwimmerin durchaus **männliche Zeiten** schwimmt, mit denen sie 1928 bei den olympischen Spielen aussichtsreich in den Kampf der weltbesten Männer eingegriffen haben würde.

Heute schon (noch etwas reichlich früh!) räumt man dem Mädchen, dessen 200-m-Zeit 2.48.3 lautet, für Rom gute Chancen ein. Sie ist eine prächtige Nachfolgerin der Olympiasiegerin Ursula Happe und sie wird im Kampf Krefeld/Halle in der Lagenstaffel die stärkste Waffe der westdeutschen Schwimmerinnen sein.

Vor einigen Tagen schwammen die Krefelderinnen in der Wuppertaler Schwimmoper Rekord in der Delphinstaffel und Urselmann im 400-m-Lagenschwimmen. In der 4x100-m-Kraulstaffel liegt der Durchschnitt der Krefelderinnen unter 1.10 Min., nicht zuletzt durch Kathi Flüge, die unter ihrem Mädchennamen Jansen in Melbourne mit dabei war.

Die Damenkämpfe zwischen Krefeld und Wissenschaft Halle sollten am 14. Dezember ein sportlicher Leckerbissen sein!

Damenjugend: Bonn / Poseidon / Rhenus / Siegkreis

Unsere weibliche „Aufbau-Mannschaft“ soll an diesem Großkampftag um Wissenschaft Halle nicht unbeschäftigt bleiben. Frau Streiber wird ihren „Rennstall“ bis zu diesem Tage soweit in Form haben, daß die jungen Schwimmerinnen in den gleichen Staffeln wie gegen Offenbach mit den drei Kampfpartnerinnen aus Köln und vom Siegkreis verbesserte Zeiten erzielen wird. Wenn das in allen drei Staffeln gelingt, wäre das schon ein Fortschritt.

Die interessante General-Probe!

Trainingskämpfe gegen Universität Köln am Donnerstag, dem 12. Dezember

An der Kölner Universität studieren bekannte Schwimmer und Wasserballer aus 16 westdeutschen Vereinen. H. Werner, F. Müller und D. Baak, die oftmal die Farben unseres Klubs vertreten haben, sind ebenfalls Studierende der Univ. Köln, deren Sportmannschaft rd. 20 Mann stark ist. Die Kölner suchen zur Vorbereitung auf die Hochschulmeisterschaften starke Trainingspartner und da trifft sich deren Wunsch mit unseren Wünschen nach einem Aufgalopp und einer Generalprobe für die Begegnung mit Wissenschaft Halle. Es sollte interessante Rennen geben, die für unsere Schwimmer Ausscheidung zum Klubkampf bedeuten. In einigen Belangen sind uns die Studiker sicher überlegen, wie das bei großzügigen Kombinationen oftmals der Fall ist.

Weil sich die Kämpfe innerhalb unserer Übungsstunde abwickeln, mögen die Alten Herren die verkürzte Form ihrer Übungsstunde akzeptieren!

Wasserballturnier am Buß- und Bettag.

Turniersieger: SSF Bonn I.

Das von uns am 20. 11. veranstaltete Wasserball-Turnier sah in einigen Spielen recht gute Leistungen; insbesondere von den Dortmunder Westfalen, die eine geschlossene Mannschaftsleistung boten und neben dem Turniersieger am besten gefielen.

Im 1. Spiel erfüllte Bonns II. nicht alle Erwartungen und verlor gegen Dortmund klar mit 4 : 11 Toren.

Bonn I. traf auf WSV Bocholt und konnte den Meisterschaftserfolg mit 10 : 6 wiederholen und zwei wertvolle Punkte gewinnen.

Etwas mehr Glück hätte auch der II. Bonner Mannschaft zu einem Sieg verhelfen können in ihrem 2. Spiel gegen WSV Bocholt, das die Bocholter in letzter Minute mit 10 : 8 Toren gewannen.

Im ersten Nachmittagsspiel trafen mit WSV Bocholt und Westfalen Dortmund Zweit- und Drittplatzierter der Meisterschaft zusammen. Konnte Bocholt die West-



„Ätsch, wir haben einen neuen, warmen Fischer-Mantel!“

Fischer BONN
in der **Wenzelgasse**

DAS Herrenbekleidungsgeschäft mit freundlicher Bedienung und persönlicher NOT

D. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art



WILHELM WERNER

BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

TEXTILHAUS
Gartenbe
BONN · STERNSTR.

Heinrich

Grochidee



falen noch in der Meisterschaft 3:2 bezwingen, so mußten sie nun den Sieg der Westfalen hinnehmen, der mit 8:3 Toren recht deutlich ausfiel. Im folgenden Spiel der beiden Bonner Mannschaften konnte die erste Garnitur einen hohen Sieg landen, der jedoch mit dem 15:5 Torverhältnis nicht den wirklichen Wert des Spieles wiedergibt.

Nach diesem Spiel lagen Dortmund und Bonn I. mit 4:0 Punkten in Führung, wobei Dortmund das bessere Torverhältnis aufweisen konnte. Für Dortmund hätte im letzten Spiel zum Turniersieg ein Unentschieden gereicht, während unsere Mannschaft nur mit einem Sieg zum Gesamterfolg kommen konnte.

Die Voraussetzungen waren für Bonn I. also nicht so günstig, und das „Siegen-müssen“ schuf zunächst einige Nervosität, zumal Dortmunds Tormann nur mit ganz vorzüglichen Torwürfen bezwungen werden konnte. Durch schöne Kombinationen schaffte unsere Mannschaft eine 3:1-Halbzeitführung und erhöhte nach dem Wechsel auf 5:1!

Als Dortmund dann alle Spieler nach vorn warf und bis auf 4:5 herankam, waren einige bange Minuten zu überstehen, bis das 6:4 gelang. Kurz vor dem Schlußpfiff schafften die Westfalen noch das fünfte Tor und verloren so nur ganz knapp Endspiel und Gesamtsieg.

Alle Spiele standen unter der vorzüglichen Leitung von Schiri Bettendorf-Köln, der die neuen Regeln sicher beherrschte und keine Härten aufkommen ließ. Daß seine Entscheidungen von einigen Spielern und Zuschauern nicht immer verstanden wurden, läßt erkennen, daß man mit den neuen Regeln noch nicht restlos vertraut ist.

Endstand:

SSF Bonn I.	3 Spiele	6 : 0 Punkte	31 : 16 Tore
Westfalen Dortmund	3 Spiele	4 : 2 Punkte	24 : 13 Tore
WSV Bocholt	3 Spiele	2 : 4 Punkte	19 : 26 Tore
SSF Bonn II.	3 Spiele	0 : 6 Punkte	17 : 36 Tore.

Die Wasserballjugend beim Turnier von Poseidon Köln.

Am 17. 11. spielte die Jugendmannschaft (Rüdel, Seeberger, Giersberg, Auwetter und Streiber) beim Jugendturnier des Poseidon Köln und belegte einen beachtlichen zweiten Platz. Neben Poseidon und Bonn waren noch Rhenus und FWV Köln beteiligt.

Im 1. Spiel erspielten unsere Jungen mit 7:1 Toren einen verdienten, schönen Erfolg. Poseidon schlug Rhenus nach ausgeglichenem Spiel 2:1.

Eine Pause wurde mit einem AH-Spiel Poseidon/Bonn ausgefüllt, wo Poseidon gegen vier Bonner und einen Ersatzmann (Pos.) mit 12:7 Toren gewann, weil der ausgeborgte Spieler oft nicht recht im Bilde schien.

Das nächste Spiel sah unsere Jugendlichen gegen Poseidon im Wasser. Obwohl das Spiel für unsere Jungen nicht recht lief, reichte es doch zur 2:1-Halbzeitführung und nach dem Wechsel noch zum einwandfreien 3. Tor, das vom Schiri jedoch nicht gegeben wurde, weil ihm angeblich die Sicht durch das Sprungbrett genommen war. Unsere Fünf war dadurch etwas schockiert und Poseidon nützte das geschickt aus und brachte bei Rüdel noch zwei Tore unter. Mit 3:2 wurde das Spiel auch beendet.

Dann gewann Rhenus gegen FWV mit dem knappsten Ergebnis 3:2.

Wieder eine Pause durch ein Spiel Poseidon I. Herren gegen Post Köln 15:3 und dann gewann unsere Jugend gegen Rhenus mit 12:1 Toren und im Abschlussspiel siegte Poseidon gegen FWV 5:3.

Der Schlußstand ist recht interessant.

Poseidon	3 Spiele	6 Punkte	10 : 6 Tore
Bonn	3 Spiele	4 Punkte	21 : 5 Tore!
Rhenus	3 Spiele	2 Punkte	4 : 15 Tore
FWV	3 Spiele	0 Punkte	5 : 14 Tore.

Rolf Vogt

Zur Gesundheit und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 34562

Mitglieder!

berücksichtigt

unsere

Inserenten

Ferdinand Müller

- Baubeschlüsse
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17

Telefon 52500

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, Poppelsdorfer Allee 25

Telefon 36742

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Eine kurze Nachbetrachtung zum Wasserballturnier.

Man hat in Bonn selten solch interessante Wasserballspiele gesehen wie beim Buß- und Betttagsturnier. Rolf Vogt hatte die Veranstaltung bestens vorbereitet. Leider blieb ihm die große Publikumsanteilmahme versagt. Dafür war aber die sportliche Ausbeute erfreulich. Erfreulich auch, daß der Ehrenpreis von unserer Mannschaft an die Dortmunder Westfalen abgetreten wurde und Dortmunds Torhüter den Torwartpreis erhielt, weil er die wenigsten Bälle passieren ließ. In das Sonderlob auf den Schiedsrichter kann man einstimmen.

Es gibt nichts, das man nicht noch besser machen könnte. Insgesamt sechs Stunden Wasserball in zwei Spielabschnitten ist etwas reichlich. Eine kürzere Spielzeit wird besser sein, und zwischen den Spielen eines Abschnitts sollte auch die kleinste Pause vermieden werden. Daß Bonns II. auf dem letzten Tabellenplatz landete, sollte nicht dazu führen, beim nächsten Turnier, das hoffentlich nicht zu lange auf sich warten läßt, statt unserer II. eine Fremdmannschaft als vierte Mannschaft zu verpflichten, denn eine gute Mannschaft soll bekanntlich 10 Stammspieler haben.

Übungsstunden.

Im Monat Dezember fallen einige Übungsstunden durch Feiertage aus. Zunächst haben wir die große Schwimmhalle für einen Lehrgang am Sonntag, dem 15. Dezember, an den BTV abgetreten. An diesem Sonntag haben wir Schwimmgelegenheit in der kleinen Halle von 10.50 bis 12.00 Uhr. In der Weihnachtswoche fallen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag als Übungsstunden aus, und in der letzten Woche des Jahres entfallen die Dienstag- und Mittwoch-Übungsstunde.

Dienstag-Übungsstunde.

Eine organisatorische Änderung läßt es zu, daß ab sofort dienstags von 20.00 bis 21.00 Uhr die Übungsstunde in der großen Halle von Knaben, Jugendlichen und Erwachsenen besucht werden kann, soweit die schwimmerischen Fähigkeiten für eine Strecke von 200 m reichen.

Donnerstag-Übungsstunde der Damen.

Wir müssen noch einmal in die Erinnerung zurückrufen, daß donnerstags in der kleinen Halle zunächst bis 20.10 Uhr Schwimmgelegenheit für weibliche Mitglieder ist, die nicht zum Kreis der älteren Damen gehören. Ab 20.10 Uhr gehören Brausen und Becken ausschließlich den älteren und „Alten Damen“.

Kritik der Gründungsfeier!

In unserer letzten Monatsschrift hatten wir in der Einladung zur Monatsversammlung zu dem Punkt 1 „Kritische Rückschau und Aussprache über die 52. Gründungsfeier“ auf einen in gleicher Nummer abgedruckten Sonderbericht verwiesen. Durch ein Versehen war dieser Bericht nicht aufgenommen worden. Weil aber im Zusammenhang mit den Beschlüssen der Mitgliederversammlung einige Bedeutung hat, folgt jetzt dieser Sonderbericht unter dem Motto:

Man soll die Feste feiern . . .

„Vielfältig war die Resonanz der Gründungsfeier, die neben überwiegend zustimmenden, auch zu kritischen Äußerungen über Inhalt, Form und Ausstattung des Festes führten.

Diese Äußerungen sind so vielfältig, zum Teil widersprechend und deshalb besonders interessant, daß es sich lohnt,

1. solche Stimmen widerzugeben;
2. die nächste Mitgliederversammlung beraten und entscheiden zu lassen, wie als Folge dieser Kritiken und Vorschläge die nächsten geselligen Veranstaltungen vorbereitet und abgewickelt werden sollten.

Damit man sich schon vor der Versammlung ein Bild machen kann, was an Vorschlägen vorliegt, sei der Katalog der Wünsche und Kritiken offen gelegt:

Beginn der geselligen Veranstaltungen

- a) Die Veranstaltungen sollten jetzt früher beginnen, nachdem samstags allgemein

nur noch bis höchstens 16.00 Uhr gearbeitet wird.

- b) Warum beginnt man nicht später; um 21.00 Uhr? Die Feste beweisen doch, daß zum offiziellen Beginn um 20.00 Uhr erst die Hälfte der Festteilnehmer anwesend ist!

Ende der Veranstaltungen

- a) Bis 24.00 Uhr ist lang genug, dann brechen doch schon viele Besucher auf.
- b) Schluß um 2.00 oder 3.00 Uhr ist viel zu früh! Warum bleiben wir nicht bis morgens um 5.00 Uhr? Andere Vereine machen das!

Datum des Gründungsfestes

- a) Der erste Oktobersamstag ist zu früh! Viele Leute sind noch in Urlaub oder gerade erst aus den Ferien zurück. Man ist für eine gesellige Veranstaltung noch nicht recht in Stimmung. Außerdem ist die Brieftasche durch die Ferienausgaben noch strapaziert!
- b) Nehmt den Samstag, der um den 1. November liegt, der ist günstiger!
- c) Verbindet Gründungsfest und Nikolausfeier miteinander. Viele Mitglieder entscheiden sich, ob sie an der Gründungsfeier oder an der Nikolausfeier teilnehmen. Wenn beide Feiern zusammengefaßt werden, ergibt sich eine gute Veranstaltung. Die Bereitschaft zum „Festefeiern“ hat sowieso allenthalben nachgelassen.

Die Lokalität

- a) Nehmt das nächste Mal die Mensa, sie hat zivilere Weinpreise!
- b) Laßt uns doch im Bundeshaus feiern, das ist ein ganz anderes Lokal!
- c) Der BBV ist richtig, der liegt schön zentral!

Das Programm

- a) Für die älteren Leute ist viel zu wenig „Programm“. Wir möchten **mehr Darbietungen**, weil wir uns an den modernen Tänzen nicht beteiligen.
- b) Uns würde es genügen, wenn das „Programm“ so kurz wie nur möglich wäre; uns ist die Hauptsache: eine pfundige Tanzkapelle.

Das Tanzorchester

- a) Das Metro-Tanzorchester mit seinen 17 Mann ist ja ganz nett; aber nehmt doch mal ein ganz großes Orchester, z. B. Edelhagen oder andere!
- b) Warum nehmen wir nicht immer die gleiche Kapelle, an die wir uns gewöhnt haben?
- c) Es ist Blödsinn, ein so großes Orchester wie das „Metro“ zu verpflichten; eine kleine Barbesetzung mit drei Mann würde vollauf genügen!
- d) Zwischen den einzelnen Tänzen müssen größere Pausen sein, man will sich doch auch unterhalten!
- e) Warum schreitet der Vergnügungsausschuß nicht gegen die viel zu langen Pausen ein; schließlich werden die Musiker nicht für die Pausen, sondern für die Musik bezahlt!

Begrüßungs-Reden

- a) Ich finde eine Begrüßung von knapp 5 Minuten als zu dürftig! Warum werden in der Begrüßungsansprache nicht mehr Gäste namentlich erwähnt und besonders begrüßt? (z. B. ehemalige Vorsitzende, Ehrenmitglieder, Vorstandsmitglieder, langjährige Mitglieder u. a.)
- b) Warum überhaupt eine gesonderte Begrüßung durch den II. Vorsitzenden. Die sollte der I. Vorsitzende mit seinen Worten verbinden.
- c) Ich bin der Meinung, daß, wenn schon eine Begrüßung stattfindet, dann der I. Vorsitzende nicht auch noch einmal zu sprechen braucht!
- d) Daß sich der Vorsitzende auf die Ehrung der Jubilare und zweier erfolgreicher Sportler beschränkt, ist für eine Gründungsfeier zu wenig! Nach meiner Meinung müßte der Vorsitzende eine Festansprache halten, so ähnlich wie er das beim 50jährigen getan hat.“

Soweit die Vorschläge. Nun mag sich jeder eine eigene Meinung zu den einzelnen Punkten bilden und diese in der Mitgliederversammlung vertreten. Der Ausschuß, der die geselligen Veranstaltungen vorbereitet, braucht jedenfalls eine klare Marschroute, die den Willen der Allgemeinheit darstellt.

HeHe

Und so entschied sich die Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung war man zwar auch nicht einer Meinung. Das hatte wohl auch niemand erwartet. Aber wenn es galt, sich bei den Abstimmungen der einzelnen Punkte klar zu entscheiden, dann hatte die voraufgegangene Aussprache und Diskussion die Standpunkte so geklärt, daß die gefaßten Beschlüsse durchweg einstimmig oder aber gegen eine oder zwei Stimmen zustande kamen.

Zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung wurde folgendes beschlossen:

Punkt 1: Aussprache über Gründungsfeier

Beginn der geselligen Veranstaltungen: sonnabends 20.00, sonntags 19.00 Uhr.

Ende der Veranstaltungen: Sonnabendveranstaltungen 2.00 oder 3.00 Uhr, Sonntagsveranstaltungen 24.00 Uhr.

Datum des Gründungsfestes: Das Fest soll in der ersten Oktoberhälfte liegen.

Lokal: Bonner Bürger-Verein.

Programm: Gutes, kurzes Programm! Gesamtdauer sollte um eine Stunde liegen und 90 Min nicht überschreiten.

Tanzorchester: Einig im Urteil, daß die musikalische Ausstattung des letzten Festes sehr gut war und auch künftig beibehalten werden sollte, wenn es die finanzielle Situation zuläßt.

Begrüßung und Ansprachen: Länge, Art und Dauer der Begrüßung und Ansprache soll Sache des Vorsitzers sein.

Punkt 3: Kassenlage und Beitragsfragen:

Der Schatzmeister betonte, daß die Beiträge in diesem Jahr sehr schleppend eingegangen sind und noch eine große Summe aussteht. Da „Hausbesuche“ nicht möglich sind, erbittet er möglichst bargeldlose Zahlung.

Punkt 4: Termin des Jahres 1958

8. Februar:	„Das bunte Aquarium“
16. Februar:	„In Neptuns Reich“
13. März:	Jahreshauptversammlung
4. oder 11. Oktober:	53. Gründungsfeier
7. Dezember:	Nikolausfeiern

Die beiden letzten Termine werden endgültig durch die Jahreshauptversammlung bestimmt.

Der Antrag, wieder eine Schiffstour zu unternehmen, wurde mit Stimmenmehrheit bei zahlreichen Enthaltungen **abgelehnt**. Den Befürwortern einer Schiffstour wurde freigestellt, zur Jahreshauptversammlung einen Antrag einzubringen und für diesen Antrag zu werben.

Punkt 5: Sportliche Veranstaltungen und Übungsstunden

Das Wasserball-Turnier am Buß- und Bettag und der Klub-Vierkampf mit Wissenschaft Halle, Poseidon Köln, der Siegreismannschaft und Krefeld 09 wurden als kommende sportliche Veranstaltungen erläutert. In der Frage der Donnerstag-übungsstunde in der Damenhalle wurde der Kompromiß gutgeheißen, der zwar sportliches Schwimmen und Badeabend vereinigt, aber zeitlich streng voneinander trennt.

Die verantwortlichen Damen (Werner, Ließem, Streiber) übernahmen die Sorge für die konsequente Innehaltung der Übungszeiten.

Anmeldungen:

Mechtild Becker, 25. 1. 44, Schülerin, Heerstraße 43; Horst Weber, 31. 7. 43, Schüler, Heerstraße 21; Ursula Reusch, 2. 12. 42, Schülerin, Beuel-Rheindorf, Dixstraße 8; Bernd Schünemann, 5. 5. 42, Schüler, Bad Godesberg, Rüdesheimer Straße 27; Emmy Vosen, Hausfrau, Hubertusstraße 22; Toni Vosen, 5. 12. 18, Konditor, Hubertusstraße 22; Peter Braunsdorf, 13. 5. 39, Tabellierer, Saarweg 16.

Abmeldungen:

Heinz Ellinghausen (verzogen nach Efferen); Hans Josef Metternich (verzogen).

Leder-Fachgeschäft

Motorsportbekleidung

Sie werden gut beraten beim
Klubmitglied

Carl Wartenberg

Leder - Bekleidung

BEUEL

Friedrichstraße 9

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven



Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181

Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



B. SCHIFFMANN

BONN, Fernruf 51121 - 51122

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120 130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

FRAUENLOB



KAFFEE

Schwimmveranstaltung

am Samstag, dem 14. Dezember, um 19.30 Uhr, Victoriabad Bonn

Wettkampffolgen

a) Herrenklubkampf

SC Wissenschaft Halle, SV Poseidon Köln, Siegreisenauswahl, SSF Bonn

19.30 Uhr	1. Kraulstaffel	4×100 m
19.35 Uhr	2. Bruststaffel	4×100 m
20.00 Uhr	5. Rückenstaffel	4×100 m
20.15 Uhr	7. Delphinstaffel	4×100 m
20.35 Uhr	10. Lagenstaffel	8×100 m

b) Damenklubkampf

Wissenschaft Halle / SK Krefeld 09

19.45 Uhr	3. Kraulstaffel	4×100 m
20.20 Uhr	8. Delphinstaffel	4×100 m
20.45 Uhr	11. Lagenstaffel	4×100 m

c) Damenjugendklubkampf

Poseidon Köln, Siegreisenauswahl, Rhenus Köln, SSF Bonn

19.50 Uhr	4. Kraulstaffel	40, 60, 80, 100, 80, 60, 40 m
20.25 Uhr	9. Bruststaffel	40, 60, 80, 100, 80, 60, 40 m
20.50 Uhr	12. Rückenstaffel	40, 60, 80, 100, 80, 60, 40 m

d) Wettkämpfe, die nicht gewertet werden

20.05 Uhr	6. Kunstschwimmen	
21.00 Uhr	13. Kunstspringen	
21.15 Uhr	14. Wasserball: SC Wissenschaft Halle / SSF Bonn	

Wertung aller Wettkämpfe: Europa-Pokal-Wertung 26, 16, 10, 6 Punkte.